

Von gefürchteten Killerin zur wehrlosen Schülerin

sasu/saku

Von Kitty_cat

Kapitel 18: Hartes Training!

Einen wunderschönen guten Abend wünsch ich euch!!!^^
ich weiß, ich habe mir mächtig zeit gelassen, doch ich habe nicht mehr so viel Zeit zum Schreiben!!! es tut mir aber wirklich sehr leid!!!
trotzdem bedanke ich mich für die lieben Kommis, die ich von euch bekommen habe und ich kann nur eins sagen!!! DANKE LEUTE!!!
also jetzt wünsch ich euch noch viel Spaß beim lesen!
ran an den text!!!^^
mich verzieh

Hartes Training!

“Die drei tun mir irgendwie Leid! Zur Hölle! Bist du immer so streng und hart zu deinen Freunden?!” Meine Augen weiteten sich, als ich die Stimme vernahm und ich drehte mich erschrocken zu ihr um. Das konnte doch nicht sein! Oder doch?

Und ob es das sein konnte. Sie standen wirklich vor mir. Alle beide. Leibhaftig. Ich konnte es nicht glauben. Das konnte nicht wahr sein! Wo kamen die denn jetzt auf einmal und so plötzlich her? “Hi!” grinste der männliche von beiden breit, während die Blonde Frau neben ihm auch ziemlich amüsiert aussah. “Kankuro! Temari! Scheiße noch eins! Was macht ihr denn hier?!” platzte es aus mir heraus, als ich endlich begriffen hatte, dass mein vier Jahre älterer Cousin und meine drei Jahre ältere Cousine vor mir standen. “Das war ja mal eine nette Begrüßung! Besser als die letzte!” grinste Kankuro mir entgegen, ehe er seine Schwester anschaute, die seinen Blick erwiderte. “Stimmt! Letztes mal hatte sie *Wenn ihr mir nicht zu meiner Aufnahme*

gratulieren wollt, dann verpisst euch dahin, wo ihr hergekommen seid und vergesst ja nicht meine Geschenke da zu lassen! gesagt und hat uns beide böse aus ihren Smaragdgrünen Augen funkelnd angesehen!" witzelte Temari los und ich musste genau wie die beiden los lachen. Stimmt. So hatte ich die beiden damals begrüßt, als ich bei Akazuki aufgenommen wurde. "Tja, ich bin halt kreativ! Ich lass mir jedes mal was anderes für euch beide einfallen!" konterte ich, als ich beide kurz in den Arm nahm und sie drückte. "Hey! Du bist ganz schön gewachsen! Wo ist nur der freche, kleine, alles wissende nervige und besserwisserische Hosenscheißer von damals hin?!" witzelte Kankuro weiter, als ich ihn wieder los gelassen hatte und ich funkelte ihn gespielt böse an. "Pass bloß auf, dass der kleine nervige Hosenscheißer dir nicht gleich in deinen Arsch tritt!"

"Wer wird in den Arsch getreten?" ertönte eine japsende und heißer klingende Stimme hinter uns und wir drei drehten uns zu Naruto um, der keuchend und schweißnass vor uns am Treppenabsatz wieder auftauchte und nach Luft schnappend seine Arme auf seine Knie abstemmte, während er seinen Kopf und Oberkörper gesenkt hielt. "Schon fertig?" war meine Gegenfrage, doch Naruto hörte mir anscheinend nicht zu, denn stattdessen drehte er sich um und zeigte immer noch schwer atmend auf den Uchiha, der ebenfalls aus der Puste fast schon wieder oben angekommen war. "HA! TEME! Ich war schneller als du! Ich bin doch der bessere von uns beiden!" feixte der Blonde immer noch aus voller Lunge keuchend, doch zierte ein breites Grinsen sein Gesicht. "Tss! Aber auch nur, weil du die Stufen nicht ganz bis nach unten gelaufen bist!" Was hörte ich da? Naruto hatte meine Anweisungen nicht befolgt?! Der Uzumaki schien die Veränderung in der Luft zu spüren, denn gleich drehte er sich zu mir um und sah erst mich schon fast ängstlich und dann Sasuke mit einen bösen Blick an. "Das ist nicht wahr, echt jetzt! Ich bin bis nach ganz unten gelaufen! Ehrlich!" Das letzte war an mich gerichtet, denn als der Blonde dies sagte, sah er mich wieder aus seinen Azurblauen Augen an, die einen Hundeblick aufgesetzt hatten. Gerade als ich was sagen wollte, tauchte auch Hinata wieder auf und sie atmete sogar noch heftiger als die beiden Jungs. Deshalb ließ ich es gut sein. Keuchend sank sie in die Knie, als sie bei uns angekommen war und sie stemmte sich schon fast zittrig mit ihren Händen am Boden ab. "I-Ich k-kann nicht m-mehr!" hauchte sie schon fast heißer und keuchend und dicke Schweißperlen tropften von ihrer Stirn auf den Boden. Ja. Das glaubte ich ihr sogar. Sie sahen alle drei komplett fertig aus. Aber für das erste Training hatten sie sich schon ganz gut geschlagen. Was aber nicht hieß, dass ich jetzt nachsichtiger mit ihnen sein würde. Nein. Ganz im Gegenteil. Sie wollten schließlich so schnell wie möglich sich verteidigen können, also mussten sie für dass auch etwas tun. "Gut! Für heute ist erst mal Schluss! Ihr könnt jetzt gehen! Schont euch aber denn Morgen geht es weiter!" erhob ich meine Stimme und alle drei, ja auch Sasuke atmeten erleichtert auf. "Ja, endlich! Ich verhungere gleich!" freute sich Naruto und plötzlich konnte er sich wieder bewegen, als er die Gewichte von seinen Gelenken los hatte. Nur lächelnd schüttelte ich meinen Kopf und die schwarzen unechten Haare meiner Perücke fielen mir um mein Gesicht. "Na dann sollten wir mal was dagegen unternehmen!" schlug Temari vor und erst jetzt bemerkten die drei meine Cousinen neben mir. "Misao-chan, wer zur Hölle sind die denn? Echt jetzt!" fragte Naruto gleich direkt drauf los und ich verdrehte meine Augen. Das war typisch Naruto. "Ich bin zur Hölle Kankuro Sabakuno!" stellte sich

mein Cousin grinsend vor. "Und ich bin zur Hölle Temari Sabakuno! Freut mich deine Bekanntschaft zu machen, Blondi!" Hui. Die beiden hatten sich wirklich nicht verändert. Sie nahmen immer noch kein Blatt vor den Mund. Genauso wenig wie ich und Gaara. Lag wohl in der Familie. "Hey! Nenn mich nicht Blondi! Du bist ja selber Blondi!" konterte Naruto beleidigt und Temari fing an zu grinsen. "Tja Blondi! Ich nenn dich eben Blondi, weil du wirklich Blond bist, kapiert Blondi?!"

"Hä?" kam es daraufhin nur verwirrt von dem Uzumaki und ich musste mir wirklich das Lachen verkneifen. "Sag ich doch! Blondi!" Ja. So war Temari. Sie zog andere für ihr Leben gern auf und kannte dabei keine Grenzen. Und dann ging es auch schon los. Naruto begann mit Temari eine Diskussion, die die Blonde Sabakuno haushoch gewann. Danach machten wir uns auf den Heimweg und Naruto schmolte immer noch vor sich her. Kankuro der neben mir lief beugte sich zu mir rüber, um mir was ins Ohr zu flüstern. "Du weißt schon, dass auf dich noch eine Menge Arbeit zukommt! Die drei sind ja nicht einmal ansatzweise gut!" Da konnte ich ihn nur recht geben. Ich nickte nur zustimmend und schaute zu den dreien, die vor mir her liefen. "Ich weiß Kankuro! Ich weiß!"

"Verflucht noch mal! Was habt ihr denn hier verloren?!" Das war Gaaras Begrüßung. Ich sagte doch, dass wir vier gar nicht so verschieden waren. Daran erkannte man sofort, dass wir miteinander verwandt waren. "Schön dich auch wieder zu sehen Cousinchen!" sprach Kankuro sarkastisch zu meinem Bruder, der immer noch wie vom Blitz getroffen im Wohnzimmer meiner besten Freundin stand und zu unseren beiden noch Verwandten starrte. "Hallo Gaaralein! Lange nicht mehr gesehen was?!" begrüßte auch Temari den Dunkelrothaarigen und allmählich löste sich Gaara aus seiner Starre. "Verdammt! Was macht ihr hier?" wiederholte er seine Frage und auch ich wandte mich an die zwei. Genau! Warum waren sie eigentlich hier? "Genügt euch nicht, wenn wir euch sagen, dass wir euch mal wieder gerne sehen wollten?!" stellte Kankuro eine Gegenfrage, als wir uns alle setzten. Naruto und die anderen beiden waren gleich unter die Dusche gesprungen und ich glaubte nicht, dass wir heute noch einen von den dreien sehen werden. Gaara und ich tauschten einmal einen Blick, ehe wir wieder zu Kankuro und Temari sahen, die uns beiden gegenüber saßen. "Nein!" sprachen wir beide wie aus einem Munde und Temari seufzte auf, als sie kurz ihre Ozeangrüne Augen schloss. "Dachte ich mir!" seufzte sie und sie ließ sich in ihren Sitz zurück fallen. "Sie sind hier, weil ich sie eingeweiht habe!" drang eine weitere Stimme vom Flur her und wir alle sahen zur Tür. Ino trat gefolgt von Shikamaru ein und beide setzten sich zu uns. "Und außerdem dachte ich, dass sie euch mal gerne wieder sehen wollten! Schließlich habt ihr euch eine ganze Zeit lang nicht mehr gesehen!" fügte Ino noch hinzu und ich konnte es ihr nicht übel nehmen. Wir hatten die beiden wirklich lange nicht mehr gesehen und ich war mir auch sicher, dass sie sich große Sorgen um uns gemacht haben, als sie von unserer Flucht vor der Akazuki erfahren hatten. Diese Sorge sah ich genau in diesen Moment in Temaris sonst so Temperamentvollem Gesicht, als sie vor sich zu Boden schaute. "Ihr wisst ja gar nicht wie es ein Schock für uns beide war, als wir den Tod von Momoko-san und Takuma-san gehört hatten! Am Anfang konnte ich es gar nicht glauben! Erst später hatten wir erfahren, dass ihr beide entkommen seid und seitdem hatten wir nach euch im geheimen gesucht!" erzählte Temari mit einer leichten rauen Stimme und ich sah genau wie Gaara bei den Namen meiner Eltern traurig zu Boden. "Erst als Ino uns eingeweiht hatte, ist uns ein

riesengroßer Stein vom Herzen gefallen! Ich muss schon sagen, in Sachen untertauchen seit ihr zwei erste Sahne, denn die wenigen Spuren, die wir gefunden hatten, sind alle im Sande verweht worden!" sprach Kankuro weiter und ich lächelte im schwach entgegen. Das hatten wir wohl Itachi zu verdanken. "Wenn wir wirklich so gut gewesen waren, dann hätte uns Deidara nicht gefunden!" erhob ich leise meine Stimme, als ich meinen rechten Arm hob und mir die Perücke vom Kopf zog.

Langsam aber sicher hatte sie angefangen zu jucken. Meine langen Blassrosa Haare fielen mir in leichten Locken über die Schultern und ich fühlte mich gleich um einiges wohler. "Und es tut mir Leid, dass wir uns nicht bei euch gemeldet haben. Doch ich hatte zu große Angst, dass die Akazuki was aufschnappen könnte!" fügte ich noch hinzu, als mich Schuldgefühle anfangen zu plagen. "Ach was! Wir können das doch verstehen! Wir sind ja auch nicht von gestern! Es wäre schön blöd von euch gewesen, irgendjemanden zu kontaktieren!" fing Kankuro aufheiternd an und Temari nickte eifrig. "Wir an eurer Stelle hätten das gleiche gemacht und außerdem haben wir euch ja jetzt wieder und wir können gemeinsam mit den anderen euch beschützen und den Pennern von Akazuki in den Arsch treten, wenn sie sich wagen in eure Nähe zu kommen!" grinste Temari und ich konnte nicht anders als mitzugrinsen. Ich hatte die beiden echt vermisst und als ich einen Seitenblick auf Gaara warf sah ich, dass er genauso dachte wie ich. "Wenn das nun geklärt wäre, dann können wir ja jetzt essen! Das Essen ist nämlich fertig!" erhob Ino lächelnd und gut gelaunt ihre Stimme und wir nickten alle ihr zu. "HAB ICH DA GERADE ESSEN GEHÖRT?! ICH VERHUNGERE GLEICH! ECHT JETZT!" Das war eindeutig Narutos gebrüll und wir alle mussten gleichzeitig anfangen zu lachen.

"Na kommt schon! Mehr habt ihr nicht drauf?! So werdet ihr es nie schaffen so etwas wie ein Killer zu werden! Im Gegenteil! Eure Gegner werden euch auslachen! Wollt ihr dass?!" rief ich Naruto, Sasuke und Hinata zu, die mit ihren Gewichten bepackt ihre 5te Runde auf der Aschenbahn drehten und schon ziemlich langsamer als am Anfang geworden waren. Ich sah Sasuke mit den Zähnen knirschen, Hinata, wie sie ihren Kopf hängen ließ und Naruto, der böse zu mir herauf sah. "Du hast gut reden! Du stehst ja nur da und gibst Anweisungen!" rief er mir leicht keuchend entgegen und mein Blick verdunkelte sich. "Hey! Vergiss ja nicht, wer das hier machen wollte! Ich ganz bestimmt nicht! Also meckere hier nicht so rum wie ein altes Waschweib, sondern lauf etwas schneller!" konterte ich und Naruto lief murrend wirklich etwas schneller weiter. Ich schloss seufzend meine Augen und strich mir meine schwarzen Ponysträhnen meiner Perücke aus der Stirn. "Sind sie schon besser geworden?" Ich sah auf und zu TenTen, die neben mich getreten war. Ich schüttelte nur leicht meinen Kopf. "Ein wenig vielleicht! Naruto ist eh nur am rummeckern! Dabei war das ganze hier seine Schnapsidee!" erklärte ich ihr und TenTen nickte verstehend. Eine Zeit lang standen wir still da und schauten den dreien zu, ehe die Braunhaarige sich grinsend an mich wandte. "Ich glaub ich weiß, was den dreien fehlt!" grinste sie und ich sah sie fragend an. Sie hatte doch irgendwas vor, das sah ich ihr im Gesicht an. "Ach ja! Und was wäre das?!" fragte ich nach, als die Ama nicht weiter sprach. Diese grinste mich nur weiterhin an, als sie sich zu dem Sack, in denen die Gewichte waren, drehte und welche heraus nahm. "Ihnen fehlt die richtige Motivation!" meinte sie immer noch

grinsend, als sie sich die Gewichte an Hand- und Fußgelenke befestigte. Sie hatte doch nicht etwa vor? "Moment mal! Was hast du..." doch weiter kam ich nicht, denn TenTen warf mir auch Gewichte entgegen und ich fing sie locker auf. "Wir werden ihnen einen Grund geben, schneller an ihr Ziel zu kommen! Und jetzt komm. Auf uns wartet ein kleines Wettrennen!" Hatte ich da was von Wettrennen gehört? Jetzt war ich Feuer und Flamme.

Vorfreudig lächelnd legte ich mir die Gewichte an und lief TenTen hinterher auf die Bahn. "Wer als erste Zehn Runden geschafft hat, darf sich was wünschen!" lachte TenTen und ich stimmte mit ein. "Na dann! Viel Spaß beim verlieren!" grinste ich, als ich ohne noch etwas zu sagen los rannte. TenTen dicht hinter mir. Als ich Naruto überholte stockte dieser, genau wie die anderen beiden. "Hä?" kam es von dem Uzumaki und ich blickte über meine rechte Schulter zu ihm. "Seht zu und lernt!" rief ich ihm, Sasuke und Hinata entgegen, ehe ich mich wieder nach vorne wandte und weiter rannte. TenTen hatte mich während ich gesprochen hatte überholt und ich hatte nicht vor, dass das so blieb. Schließlich hatte ich noch ein Wettrennen zu gewinnen.

Zehn Minuten später hatten TenTen und ich die Zehn Runden geschafft und wir beide mussten feststellen, dass wir gleich schnell waren. Deshalb gab es auch keinen Gewinner. Schade eigentlich, denn ich hätte gerne bei TenTen was gut gehabt. Aber naja. Was sollte man da noch groß machen. Der Zweck für unser kleines Rennen war ja erfüllt worden. Denn alle drei waren nun so motiviert, dass sie gleich noch mehr Gas gegeben hatten. Ich bemerkte das mit einem Lächeln. Wenn sie so weitermachten, dann würden sie noch schneller an ihr Ziel kommen.

Nach einer Woche waren sie schon so gut, dass ich mit ihnen sogar schon einen Schritt weiter gehen konnte. Mein neues Ziel lautete nun, ihre Kämpferische Fähigkeiten zu verbessern. Heißt so viel im Klartext, dass die drei ordentlich Prügel von mir bezogen. Echt wahr. Ich nahm sie wirklich in den Schwitzkasten und versohlte ihnen Regelrecht den Popo. "Komm schon Sasuke! War das schon alles?!" fragte ich den Schwarzhaarigen, der auf den Boden saß und sich mit den Handrücken über seine Wange strich, die ziemlich rot gefärbt war. Auch kein Wunder. Ich hatte ihn ja gerade mit meiner Faust dort getroffen. "Der große Sasuke Uchiha lässt sich von einem Mädchen schlagen! Ist das nicht ein bisschen peinlich?" legte ich noch eine Spur dicker auf und ein Grinsen schlich sich auf meine Lippen, als ich ein gefährliches Glitzern in seinen so Pechschwarzen Augen sah. Jetzt fing der Spaß erst richtig an. "Tss!" war nur seine Antwort auf meine Provokation, ehe er sich wieder erhob und mit geballten Fäusten auf mich zustürmte. Gut so. Er war schon auf den richtigen Weg. Ich wich seinen Fäusten aus und versuchte ihn selber mit meinen Fäusten zu treffen. Er lernte echt schnell, denn wo er vorhin noch versagt hatte, konnte er jetzt schon meine Angriffe blocken. Doch das half ihm trotzdem nicht viel, denn eine Minute später landete er wieder auf dem Boden, als ich ihm mit meinem Fuß weggestoßen hatte. Sasuke keuchte leise auf und hob sich seinen schmerzenden Bauch, als er sein linkes Auge zukneifend zu mir auf sah. "Du wirst besser!" lobte ich ihn lächelnd, während ich mich wieder in Kampfposition stellte. Ich streckte ihm meinen linken Arm hin und forderte ihn mit meinen Fingern auf, mich wieder anzugreifen. Was er auch tat. Sog ging es eine ganze weile weiter und er wurde immer besser. War ja auch kein Wunder.

Schließlich war er der kleine Bruder von Itachi, der sowieso schon fast eine Legende unter den Killern war. Überall wurde er gefürchtet und bei den Akazuki war er einer von den stärksten gewesen. Irgendwie war ich froh, dass er auf unserer Seite war, denn so hatten wir einen sehr starken Verbündeten. Ich kam aus meinen Gedanken, als eine Faust sich in meinen Magen bohrte. Ich riss überrascht meine Augen auf und keuchte, als ich durch die Wucht des Schlages zu Boden ging. Wow. Das war jetzt aber neu. Ich musste wirklich abgelenkt gewesen sein.

“JA, TEME! DU HAST ES GESCHAFFT! DU HAST SIE ZU BODEN GESTOßEN!” jubelte Naruto von der Seite Sasuke zu, wo er mit Hinata im Gras saß und den Kampf von uns beiden beobachtet hatte. Der Schwarzhaarige allerdings hörte ihn glaub ich gar nicht, denn er sah genau wie ich auch mir überrascht in die Augen. Damit hatte er wohl nicht gerechnet. Und wenn ich ehrlich war, ich auch nicht! “Meinen Glückwunsch! Ich hab nicht gedacht, dass du schon so einen Treffer landen würdest! Du kannst dich jetzt ein wenig ausruhen!” lobte ich Sasuke, als ich mich leichtfüßig wieder erhob und mich zu Naruto und Hinata umdrehte. “Hey, Schreihals! Beweg deinen Arsch hier rüber! Mal sehen ob du es auch schaffst mich zu Boden gehen zu lassen!” rief ich Naruto entgegen und er sprang motiviert und auch ein bisschen von sich selbst überzeugt auf und kam grinsend zu mir rüber. Im gehen kam er an Sasuke vorbei, der zu Hinata rüber ging um sich hinzusetzen und der Blonde grinste ihn an. “Pass genau auf Teme! Ich bin bestimmt besser als du!” feixte der Uzumaki, während Sasuke nur sein “Tss! Wers glaubt!” hören ließ. Als der Blonde bei mir war, gab ich ihm keine Pause mehr. Sofort stürmte ich auf ihn los und bearbeitete ihn mit meinen Fäusten. Im Gegensatz zu Sasuke allerdings versuchte Naruto nicht mal meinen Schlägen auszuweichen. Ich schlug ihn zu Boden und Naruto gab ein ächzen von sich. “Komm schon! Ist das etwa alles, was du drauf hast?!” spottete ich und pustete mir gleichzeitig eine Haarsträhne aus meinen Gesicht. Ich wusste, dass ich zu hart zu ihnen war, aber ich wollte ja, dass sie was bei mir lernten und sie nicht im Backen unterrichten. “Ey, Mann! Wie soll ich mich den verteidigen, wenn du wie eine Irre auf mich einschlägst?!” verteidigte sich der Blonde und ich gab einen spöttischen Laut von mir. “Deine Ausreden waren auch schon mal besser Naruto! Damals wärest du ohne groß zu überlegen auf Karin los gegangen, als sie mich vermöbelt hatte! Warum kannst du es jetzt nicht mehr?!” fragte ich ihn und Naruto sah zur Seite. “Dass war ja auch was anderes!” konterte er eher kleinlaut und ich schloss seufzend meine Augen. Verdammt! Wie sollte ich Naruto dazu bringen mich ernsthaft anzugreifen? Denn das war gerade das Problem. Er hatte Angst mir weh zu tun. Ich seufzte noch einmal und begann über das Problem nachzudenken.

Wie konnte ich es anstellen, dass Naruto mich angriff? Ganz einfach. Ich folgte meinen Instinkt. Ich öffnete wieder meine Augen und trat vor Naruto, der mich verwirrt ansah. “Okay Naruto!” fing ich an und ich sah ihn direkt in die Augen.

“Schlag mich!”

“Ich soll was?!” fragte der Blonde ungläubig und seine Azurblauen Augen weiteten

sich. "Mich schlagen, Idiot!" wiederholte ich, doch Naruto schüttelte nur seinen Kopf. "Nein! Das mach ich nicht!" protestierte er. "Doch genau das wirst du jetzt tun! Schlag mich!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Tu es!"

"Nein!"

"Na mach schon! Oder bist du zu feige?!"

"Nein!"

"Warum wehrst du dich dann dagegen?"

"Ich..."

Doch Naruto sprach nicht weiter. Anscheinend wusste er selber nicht, warum er sich so dagegen wehrte mir eine zu verpassen. "Also ich an deiner Stelle hätte ihr schon längst eine übergebraten!" Diese überhebliche und provozierende Stimme konnte nur einem gehören. Kiba. Ich sah zu ihm hinüber und erkannte, dass er nicht alleine gekommen war, denn Temari, Kankuro, Gaara und Ino standen bei ihm. "Was wollt ihr den hier?!" fragte ich in einen gelangweilten aber auch leicht gereizten Ton. "Warum gleich so unfreundlich Haruno?! Ich wollte ihn doch nur ein bisschen motivieren!" fing Kiba an, als er lässig zu mir und Naruto trat und neben den Blondinen stehen blieb. "Weißt du Baka, bei einem Kampf schaltet man die Gefühle und sein Gehirn aus. Man sollte nur an seinen Sieg denken und keine Rücksicht auf seinen Gegner nehmen! Denn sonst bist du schnell im Nachteil und wirst selber zum Opfer und das willst du doch nicht oder?!" Naruto schüttelte nur verneinend seinen Kopf. "Ich zeig dir trotzdem mal, wie das geht!" Kaum hatte Kiba ausgesprochen hatte ich auch schon seine rechte Faust im Gesicht und ich flog zurück und landete hart auf den Boden. Ich hörte ein "Uuuuuhhh" und ein "Oooooohhhh" und auch ein "Autsch" von den vielen Zuschauern drüben, als sie meinen Fall beobachteten. Ich konnte es nicht fassen! Kiba hatte mir doch wirklich eine rein gehauen! Das bekam er zurück! "Siehst du! War ganz

einfach!" grinste der Inuzuka zu Naruto, der geschockt zu mir schaute. Bei mir allerdings kochte Wut auf. Na warte! Denn würde gleich das lachen vergehen!

Kiba kuckte blöd, als ich plötzlich wieder stand und ihm meine Faust ins Gesicht rampte. Der Braunhaarige flog einige Meter nach hinten und kam stöhnend am Boden liegend auf. Doch das war mir noch nicht genug. Denn die Wut kochte immer noch in mir hoch. "Na? Wie fandest du dass?!" fragte ich provozierend als Kiba sich wieder erhob und mich nun auch böse anfunkelte. "Na warte Haruno! Das lass ich nicht auf mir sitzen!" Und schon ging unsere Klopperei los. Kiba stürzte sich auf mich und das Training und Naruto, der uns aus dem Weg stolperte war vergessen. Ich wollte nur noch Kiba eine Abreibung verpassen. Die hatte er sich schon lange mal wieder verdient. Wir hatten uns ja seit der Schule nicht mehr gesehen und auch keinen Grund mehr gehabt uns zu verkloppen. Das hier tat gehörig gut und es erinnerte mich auch ein wenig als früher. Wir zwei lieferten uns einen harten und schnellen Schlagabtausch und jeder landete mal kleine Treffer, die uns aber nicht davon abhielten aufzuhören. Im Gegenteil. Es fackelte uns nur noch mehr an. Ich hob gerade mein Knie und rampte es mit voller Wucht in seinen Bauch, als ich seinen Schlag abfing. Kiba keuchte kurz auf und funkelte mich dann böse an, ehe es weiter ging. Doch aus dem zu Anfang aus Spaß geprügel wurde immer mehr zum Ernst. Das schienen die anderen aber noch nicht zu merken. Ich wich Kibas Schlägen aus, stolperte über einen Stein, weil wir im Hintergarten von Inos Haus trainierten und ich landete mit dem Rücken auf den Boden. Kurz schloss ich meine keuchend meine Augen, doch im nächsten Moment rollte ich mich noch rechtzeitig auf die Seite, bevor ich Kibas Ellenbogen ins Gesicht bekam. Ich spürte noch den Luftzug und hörte den dumpfen Laut von Kibas Ellenbogen, als dieser auf die Erde krachte. Er meinte es wirklich ernst. Ich warf einen kurzen Seitenblick zu Gaara und für einen kurzen Moment trafen sich unsere Blicke, ehe ich mich unter Kibas Schlag wegduckte und es irgendwie schaffte seine Füße weg zu kicken. Der Braunhaarige krachte mit den Rücken auf den Boden und ich setzte mich rittlings auf seinen Bauch und drückte ihn schwer atmend zu Boden. "Komm mal wieder runter, Mann!" keuchte ich ihm entgegen, denn ich hatte keine Lust Schuld an einen Masaka zu sein.

Kiba zischte nur und versuchte mich von sich runter zu drücken. Aus den Augenwinkeln sah ich erleichtert, wie Gaara auf uns zugeschritten kam, ehe ich noch was anderes wahrnahm. Ein schwarzes glitzern. Ich realisierte, dass Kiba nach seiner Waffe griff und blitzschnell griff ich auch nach meiner, die unter meinem schwarzen T-Shirt versteckt war. Einen Augenblick später hielten wir unser Waffen gegenseitig an den Kopf und ich hörte die anderen erschrocken aufkeuchen.

"Hey, hey, hey! Wir wollen doch jetzt nicht übertreiben oder?!" vernahm ich eine bekannte Stimme und diese ließ mich innerlich erleichtert aufatmen.

sooo das wars mal wieder!!!^^

hoffe es hat euch wieder gefallen und ich habe keine Ahnung, wann ich das nächste on stelle!!! ihr könnt euch aber auf eine längere wartezeit einstellen, da ich wirklich nicht mehr all zu viel Zeit habe mich hinzusetzen und weiter zu schreiben!!! ich hoffe ihr versteht das!!!

also dann!!!^^

bis zum nächsten mal!!!^^

eure Zimt-Mietze